



Das Schloss in den Ruinen: Burgruine Klingenstein in Blaustein wird gefördert

Das Schloss in den Ruinen: Burgruine Klingenstein in Blaustein wird gefördert. An der Mauerwerkssanierung der Schalenturmuine der Mittelburg der Burgruine Klingenstein in Blaustein im Alb-Donau-Kreis beteiligt sich auch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD). Den Fördervertrag über 25.000 Euro erhält Hartmut Dieterich, Vorstandsvorsitzender der Leube-Stiftung Schloss Klingenstein in diesen Tagen. Möglich wurde die Förderung nicht zuletzt dank der Lotterie GlücksSpirale, deren Destinatär die Denkmalschutzstiftung seit 1991 ist. Den Ort Klingenstein prägen vornehmlich das Schloss gleichen Namens und die den Herrnsitz umgebenden Ruinen der Burg. Die Veste baute man vermutlich zu Beginn des 12. Jahrhunderts auf einem das mittlere Blautal beherrschenden Felsvorsprung. 1588 wurde die weitläufige Anlage aufgegeben und dem Verfall überlassen. Endgültig zerstört wurde sie dann 1630 im Zuge des Dreißigjährigen Krieges. Mitte des 18. Jahrhunderts errichtete man in den nördlichen Ruinen der Burg den barocken Schlossneubau. 1860 gingen Schloss und Burgruine in den Besitz der Ulmer Apotheker- und Erfinderfamilie Leube über. Heute befinden sie sich im Eigentum der Leube-Stiftung, die sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten seit etlichen Jahren um den Erhalt des Schlosses und der Ruinen bemüht. Trotz einer kontinuierlichen Bauunterhaltung sind dringende Arbeiten an den Ruinen notwendig. Etliche Mauerkronen sind brüchig und drohen abzustürzen, desweiteren sind Risse am Mauerwerk des Schlosses festzustellen. Zunächst soll vordringlich die Ruinensicherung erfolgen. Die Burgruine Klingenstein gehört zu den über 270 Projekten, die die private Denkmalstiftung dank Spenden und Mittel der GlücksSpirale, der Rentenlotterie von Lotto, allein in Baden-Württemberg fördern konnte.

Pressekontakt

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

53113 Bonn

denkmalschutz.de
schirmer@denkmalschutz.de

Firmenkontakt

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

53113 Bonn

denkmalschutz.de
schirmer@denkmalschutz.de

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist inzwischen zur größten Bürgerinitiative in Sachen Denkmalschutz in Deutschland gewachsen. Die Stiftung hilft vor allem dort, wo öffentliche Mittel nicht ausreichend zur Verfügung stehen. So konnten viele fast verloren geglaubte Kulturschätze in ganz Deutschland bewahrt werden. Dass dies gelang, ist vor allem den über 200.000 Förderern zu verdanken.